

Presseinformation **20. Mai 2015**

Überparteiliches Essener Wahlbündnis für
Alternative U nabhängige F ortschrittliche
Kommunalpolitik



Goldschmidtstr. 3
45127 Essen
Tel. 45862613
oder 32 38 00

www.essen-steht-auf.de

e-mail: vorstand@essen-steht-auf.de

Pfingstsamstag: Zukunftsdemonstration in der Essener City

Bevor am Pfingstsamstag um 14 Uhr das 17. Internationale Pfingstjugendtreffen auf der Trabrennbahn Gelsenkirchen beginnt, wird es mit einer bunten und kämpferischen Zukunftsdemonstration in der Essener City eingeläutet.

Die Demonstration wird seit Wochen von einem breiten „Bündnis Zukunftsdemo“ vorbereitet, dem auch das Wahlbündnis „Essen steht AUF“ angehört. Es geht bei dieser großen Demonstration um alle Fragen und Forderungen, die die Zukunft von Jugendlichen und Kindern betreffen: für Arbeits- und Ausbildungsplätze; für Völkerfreundschaft und internationale Solidarität und nicht zuletzt für die Rettung der Umwelt vor dem Kollaps einer drohenden Umweltkatastrophe. Dazu heißt es im Aufruf zur Zukunftsdemo:

„Für eine Jugendkultur der Solidarität und des Zusammenhalts statt Spaltung, Mobbing und Sexismus! Für mehr Jugendzentren, Schwimmbäder, Sportplätze und Büchereien! Ein System, das der Jugend keine Zukunft bietet, hat selbst keine. Wir nehmen uns die Freiheit, über den Kapitalismus hinaus zu denken. Eine Welt ohne Ausbeutung, Unterdrückung, Kriege und Umweltzerstörung ist möglich! Für unsere Visionen und Forderungen wollen wir am 23. Mai in Essen demonstrieren. Überparteilich, antifaschistisch, selbst organisiert.“

Auf der Auftakt- und Abschlusskundgebung gibt es einige Kurzreden, unter anderem von Yilmaz Gültekin von der Essener Ratsfraktion „Die Linke“. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. So treten der Essener Rapper S. Castro und eine Samba-Marching-Band aus Duisburg auf.

Ein besonderes Anliegen der Zukunftsdemo wie des Pfingstjugendtreffens selbst ist die Unterstützung des Wiederaufbaus der zerstörten kurdischen Stadt Kobanê, die erst vor 4 Monaten durch kurdische Freiheitskämpfer von den faschistischen IS-Banden zurück erobert wurde.

Die türkische Regierung behindert den Wiederaufbau von Kobanê massiv, indem sie die Rückkehr von über 200.000 Flüchtlingen und die Einfuhr von Hilfsgütern verweigert. Die Forderung an die türkische Regierung „Öffnet sofort einen humanitären Korridor nach Kobanê!“ wird deshalb auf der Zukunftsdemo eine wichtige Rolle spielen.

Die Zukunftsdemo beginnt am 23. Mai um 10 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz.

Für Fragen und weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung unter: 0176-96436470

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

Bodo Urvat (Vorstandssprecher von „Essen steht AUF“)